

Geburtsdatum:

IBAN:

An das  
Amt für Soziale Dienste  
Wirtschaftliche Jugendhilfe für unbegleitete  
Minderjährige  
Breitenweg 29-33  
28195 Bremen

## **Widerspruch und Überprüfungsantrag Barbetrag als Teil der Jugendhilfeleistungen**

Guten Tag,

ich habe in der Vergangenheit im Rahmen einer **vorläufigen** Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII von Ihnen Jugendhilfeleistungen, erhalten

und zwar von

bis

Hiermit lege ich gegen Ihre diesbezügliche Bescheidung

### **Widerspruch**

ein. Die Festsetzung und Auszahlung des Barbetrags erfolgte ohne Bescheidung oder Rechtsmittelbelehrung. Die Rechtsmittelfrist beträgt daher gemäß § 58 Abs. 2 VwGO ein Jahr. Soweit die Rechtsmittelfrist verstrichen ist, beantrage ich hiermit die

### **Überprüfung**

der o.g. Bescheidung hinsichtlich der Höhe des Barbetrags gemäß § 44 SGB X oder jeder anderen in Frage kommenden Rechtsgrundlage.

Mein Widerspruch richtet sich gegen die zu geringe Höhe des Barbetrags zu meiner freien Verfügung („Taschengeld“), sowie dagegen, dass der Barbetrag nicht für jeden Tag meines Aufenthaltes in der Jugendhilfemaßnahme gewährt wurde. Sie gewährten mir lediglich 1,5 € pro Anspruchstag und rechneten nicht jeden Tag in der vorläufigen Inobhutnahme als Anspruchstag.

### **Ich beantrage**

hiermit die Nachzahlung des für meine Alter angemessenen Taschengeldes entsprechend der jeweils geltenden Landesrichtlinie zu § 39 Abs. 2 SGB VIII für die gesamte Dauer meines Aufenthaltes in der vorläufigen Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII.

### **Begründung**

Die Höhe des mir gewährten Barbetrags im o.g. Zeitraum war rechtswidrig zu niedrig.

Ich bitte um antragsgemäße Entscheidung und einen schriftlichen Bescheid.

Mit freundlichem Gruß,

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift